



Spanien

Wandern auf den Kanaren










3.718



12x



-  **Kanarische Vielfalt auf drei- bis siebenstündigen Tageswanderungen**
-  **La Palma: Pflanzenpracht und bizarre Vulkanlandschaft**
-  **Durchquerung des mächtigen Vulkankraters Caldera de Taburiente**
-  **La Gomera: dichter Lorbeerwald und tiefe Schluchten**
-  **Teneriffa: Masca-Schlucht, wildes Anaga-Gebirge, Teide-Nationalpark**
-  **Die höchsten Gipfel: Roque de los Muchachos, Garajonay, Pico de Teide**
-  **Unser Kanaren-Klassiker seit 1988!**

Die "Inseln des ewigen Frühlings" versprechen ein angenehmes, mildes Klima und abwechslungsreiche Wandertage.

La Palma wird dank ihrer reichen Vegetation auch die "Grüne Insel" genannt. Der zentral gelegene Bergzug weitet sich im Norden zum riesigen Vulkankrater Caldera de Taburiente aus. Auf abwechslungsreichen Wanderungen lernen Sie die herbe Schönheit dieses riesigen Einbruchkraters kennen und wandern sprichwörtlich "über den Wolken" vom Pico de la Nieve hinab zur Kapelle Virgen del Pino. Im kargen, vulkanischen Süden von La Palma besuchen Sie den erloschenen Vulkan San Antonio und den Teneguia. Auf den grauen oder violett-schwarzen Lavaflächen setzen gelber Ginster und grüne Büsche leuchtende Farbtupfer.

Mit ihren bewaldeten Bergen, wasserreichen Schluchten, einsamen Pfaden und verträumten Bergdörfern ist die kleine Insel La Gomera ein wunderschönes Wandergebiet. Vom Städtchen San Sebastian aus erkunden Sie verschiedene Teile der Insel, wandern entlang steiler Abgründe, durch einen märchenhaften, nebelfeuchten Lorbeerwald und vorbei an bizarren Basaltschlotten.

Der Vulkankegel Pico de Teide, mit 3.718 m der höchste Berg Spaniens, ragt im Zentrum Teneriffas empor. Der Pico de Teide und der 2.717 m hohe Guajara sind Ihre Gipfelziele dort. Die steilen Felswände der imposanten Masca-Schlucht und die raue Bergwelt des Anaga-Gebirges im Norden runden die landschaftliche Vielfalt der größten Kanareninsel ab.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug nach La Palma. Nach der Ankunft fahren wir in den Westen der Insel nach Los Llanos de Aridane und beziehen dort unsere Zimmer in einem Hotel. (Der Transfer vom Flughafen zum Hotel ist auf die Ankunftszeit des Gruppenfluges ausgelegt.)

Hotel;

Tag 2: Vulkanwanderung: San Antonio - Teneguia

Unsere erste, leichte Wanderung führt uns in den Süden, den geologisch aktiven Teil der Insel. Ausgangspunkt dieser eindrucksvollen Vulkanroute ist der Weinort Fuencaliente. Hier wird Trockenweinanbau betrieben: Die im Vulkangestein liegenden Weinranken werden nur durch Tau bewässert, dadurch bekommt der Wein einen ganz besonderen Geschmack. Zunächst wandern wir am Kraterand des 3000 Jahre alten Vulkans San Antonio entlang und können den schönen Blick über das Meer und - bei klarer Sicht - sogar auf die Nachbarinseln genießen.

Über einen Wanderweg geht es weiter zum Vulkan Teneguia, dem "Nesthäkchen" der Vulkanfamilie. Der jüngste Vulkan der Kanarischen Inseln brach im Herbst 1971 aus. An einigen Stellen ist der Boden hier noch heiß, die Luft riecht leicht nach Schwefel. Durch ein aufgeborstenes Lavafeld, an großen, teils farbigen Sand- und Aschehängen vorbei, wandern wir zu den beiden Leuchttürmen an der Südspitze La Palmas. Bei einem Sprung in die Wellen können wir uns erfrischen und den Staub des Tages abwaschen.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 130m; Abstieg 600m; Hotel; (F)

Tag 3: Höhenwanderung über den Caldera-Kamm: Roque de los Muchachos - Pico de la Nieve

Heute erwartet uns eine Höhenwanderung über den Caldera-Kamm, den mächtigen Gebirgszug, der die Caldera de Taburiente halbkreisförmig umschließt. Wir fahren zunächst über eine kurvenreiche Serpentinestraße hinauf auf den Roque de los Muchachos, den höchsten Gipfel der Insel (2.426 m). An den meisten Tagen des Jahres liegt die Passatwolkschicht tiefer und wir blicken "über die Wolken" bis zu den Nachbarinseln Teneriffa, La Gomera und El Hierro. Vorbei am Observatorium, einer der größten Sternwarten der Welt, wandern wir stets am Caldera-Kamm entlang bis zum Pico de la Nieve. Immer wieder eröffnen sich auf diesem Höhenweg einmalige Weitblicke über die ganze Insel und spektakuläre Tiefblicke in die Caldera. Auf der Rückfahrt besuchen wir die Wallfahrtskirche Nuestra Señora de Las Nieves, die der Schutzpatronin der Insel, der "Jungfrau vom Schnee", geweiht ist.

Gehzeit ca. 5 Std.; Aufstieg 100m; Abstieg 75m; Hotel; (F)

Tag 4: Durchquerung der Caldera de Taburiente

Die vollständige Durchquerung der Caldera de Taburiente steht heute auf dem Programm. Mit einem geländegängigen Fahrzeug gelangen wir zum Mirador Los Brecitos (1.083 m), hier beginnt unsere zwar anstrengende, aber nicht schwierige Wanderung. Auf einem guten Bergpfad wandern wir hinab auf den Grund des riesigen Kraterkessels, wo der Rio Taburiente tost. Der Abstieg in den Barranco de las Angustias (Schlucht der Ängste) führt über einen teilweise mit Geröll bedeckten Serpentinepfad, gesäumt von den über 1.000 m hohen Kraterwänden. Wir wandern über Anhöhen, vorbei am heiligen Felsen der kanarischen Ureinwohner (dem Roque Idafe) und neben sowie im Bach bis zum Ausgang des Parks. Dort wartet unser Fahrzeug. Bei dieser Etappe können wir die Naturschönheiten der Insel auf engstem Raum erleben.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 175m; Abstieg 900m; Hotel; (F)

Tag 5: Fährüberfahrt nach Teneriffa und La Gomera

Je nach Fährfahrplan - voraussichtlich früh am Morgen - setzen wir mit der Tragflügel-Fähre nach Teneriffa und weiter nach La Gomera über (bei sehr früher Abfahrt kann das Hotelfrühstück ausfallen, dann frühstücken Sie auf der Fähre - wir bitten um Ihr Verständnis). Angekommen in San Sebastian de la La Gomera beziehen wir unsere Zimmer. Die verbleibende Zeit steht zur freien Verfügung.

Hotel; (F)

Tag 6: Eremita de la Nieve - Felsen von Agando - Barranco de Santiago

Mit dem Bus fahren wir zum Aussichtspunkt Degollada de Peraza und wandern zur Wallfahrtskapelle Eremita de la Nieve. Die Silhouette des Teide auf Teneriffa ist allgegenwärtig! Weiter geht es zum Fuß des Felsens von Agando, des Wahrzeichens der Insel. Der zweite Teil unserer Tour führt von etwa 1.000 m Höhe über halb verlassene Dörfer wie Benchijigua oder Lo del Gato hinab in den Barranco de Santiago (die Schlucht des hl. Jakob). Unterwegs haben wir immer wieder Gelegenheit, die Pflanzenpracht der Insel zu bestaunen.

Gehzeit ca. 6 Std.; Aufstieg 300m; Abstieg 900m; Hotel; (F)

Tag 7: Nationalpark Garajonay - Garajonay (1.487 m)

Von Hermigua aus folgen wir heute einem Bergpfad durch das Tal von Montforte, den Cedrobach entlang, bis zu einem Wasserfall. Vorbei am Dörfchen El Cedro und an der Lourdeskapelle gelangen wir in den etwa 4.000 ha großen Nationalpark Garajonay. Dieses Waldgebiet, der größte zusammenhängende Lorbeerwald der Erde, wurde 1986 von der UNESCO zum Erbe der Menschheit erklärt. Über den Garajonay (1.487 m), die höchste Erhebung der Insel, wandern wir schließlich nach Cercado, wo uns der Bus abholt.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.015m; Abstieg 500m; Hotel; (F)

Tag 8: Valle Gran Rey

Vom Zentrum der Insel führt unsere Wanderung in den westlichen Teil, ins Valle Gran Rey. Auf einem bequemen Weg geht es durch schattigen Wald, hinaus auf eine Hochebene und hinab zum Dörfchen Arure, dem ehemaligen Sitz des Großen Häuptlings der Guanchen, der Ureinwohner der Insel. In der Bar von Conchita legen wir eine kurze Rastpause ein. Hinter dem Dorf führt der Weg hinauf zu einem Aquädukt und zum Mirador del Santo, von dem wir einen grandiosen Tiefblick zum Dorf Taguluche, am Meer, genießen. Wieder zurück am Weg, wandern wir an Höhlen (alte Ziegenställe) vorbei auf die Hochebene La Merica. Aufgelassene Terrassenfelder und ein alter Dreschplatz zeugen davon, dass hier einst Landwirtschaft betrieben wurde. Je weiter wir kommen, desto schöner ist der Ausblick auf das Valle Gran Rey mit seinen terrassierten Bergflanken, Palmenhainen und verstreut liegenden, weißen Häusern. Über unzählige Serpentinaen gelangen wir in den wohl schönsten Ort des Tals, La Calera, und gehen von hier über zahlreiche Treppen weiter, bis wir schließlich das Meer bei Valle Gran Rey erreichen. Bei einem Bad können wir uns erfrischen, ehe der Bus uns abholt.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 140m; Abstieg 1.150m; Hotel; (F)



Tag 9: Fährüberfahrt nach Teneriffa

Mit der Fähre fahren wir voraussichtlich im Laufe des Vormittags nach Los Cristianos im Süden Teneriffas. Weiter geht es per Bus ins Anaga-Gebirge im grünen Norden, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Bei Carboneras beginnt unsere aussichtsreiche Panoramawanderung. Durch immergrünen Wald geht es auf versteckten Schmutzgerpfaden ins alte Guanchen-Dorf Chinamada mit seinen Höhlenwohnungen. Auf einem Eselspfad steigen wir nun steil hinab zur Küste und können immer neue Aussichten in Schluchten und auf zackige Riffe genießen. Die Vegetation wird zunehmend tropisch. Wir erreichen Punta Hidalgo. Von dort bringt uns der Bus in 2 Std. zum Parador de Cañadas del Teide (2.150 m), im Nationalpark Las Cañadas del Teide gelegen. Hier beziehen wir unsere Zimmer für 4 Nächte.

Gehzeit 3 - 4 Std.; Aufstieg 180m; Abstieg 840m; Parador; (F)

Tag 10: Besteigung des Guajara (2.717 m)

Der 2.717 m hohe Guajara ist heute unser Gipfelziel. Der breitschultrige Bergrücken ist nicht nur die höchste, sondern auch die markanteste Formation im weiten Rund des Caldera-Randes. An den sonnenverwöhnten Hängen wachsen zahllose Taginasten, die im Frühsommer ihre verschwenderische Blütenpracht entfalten. Vom Gipfel bietet sich ein überwältigender Blick in die Lava- und Bimssteinwüste der Cañadas und hinauf zum majestätischen Teide. Der Abstieg führt uns u.a. durch die schwarzen und weißen Lavafelder der Paisaje Lunar (Mondlandschaft) nach Vilaflor.

Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 800m; Abstieg 1.450m; Parador; (F)

Tag 11: Besteigung des Teide (3.718 m)

Für heute haben wir uns die Besteigung des Teide vorgenommen. Vom Parador bringt uns ein Fahrzeug bis zum Einstieg (ca. 2.300 m). Nun steigen wir zum Bimssteinberg Montaña Blanca (2.770 m) auf. Durch wildromantisches Vulkangelände führt ein Serpentinweg zur Altavista-Hütte (3.260 m). Danach geht es (im Winter über Eis und Schnee) zur Bergstation der Seilbahn (5 - 6 Std.). Bei klarem Wetter hat man bereits von hier einen allumfassenden Ausblick. Der Pfad führt uns in ca. 25 Min. schließlich weiter zum Gipfel des Teide. Mit der Seilbahn fahren wir zurück. (Sollte sie nicht fahren, steigen wir die 1.400 Höhenmeter auch wieder ab, die Gehzeit verlängert sich entsprechend.)

Beachten Sie bitte: Für den Aufstieg zum Gipfel des Teide (die letzten ca. 150 Höhenmeter ab der Seilbahnstation La Rambleta) ist eine Genehmigung der Nationalparkverwaltung erforderlich.

Die Erlaubnis für die Besteigung wird nur in beschränktem Maße erteilt, nur eine bestimmte Anzahl von Bergsteigern darf pro Jahr und pro Gruppe den Gipfel besteigen. Wir werden uns um die Genehmigung für Ihre Gipfelbesteigung kümmern, können diese allerdings nicht garantieren. Die Nationalparkverwaltung behält sich, z.B. bei schlechten Wetterverhältnissen wie Schnee oder Eis am Gipfel, vor, die Erlaubnis nicht zu erteilen oder kurzfristig zurückzuziehen. In diesem Fall gehen wir nur bis zur Seilbahnstation, bereits von dort bietet sich ein prachtvoller Blick über die Insel.

Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 1.355m; Abstieg 210m; Parador; (F)

Tag 12: Masca-Schlucht

Wir fahren zum kleinen Dorf Masca im Nordwesten der Insel. Von hier zieht sich ein gewaltiger, 600 m tiefer Barranco (Schlucht) bis hinunter zum Meer. Beeindruckend sind die hohen Felswände der Schlucht, durch die sich ein schmaler Pfad schlängelt. Schließlich weitete sich die Schlucht wir gelangen zu einer kleinen Bucht. Von einem Felsplateau aus können wir ein erfrischendes Bad genießen, bevor uns bei ruhiger See ein Boot abholt. Vorbei an riesigen Basaltformationen fahren wir nach Los Gigantes. In Los Gigantes holt uns der Bus ab. Bei starkem Wellengang ist die Bootsfahrt nicht möglich, so dass wir die Masca-Schlucht wieder hinaufsteigen bis zum Dorf, wo uns der Bus erwartet.

Gehzeit ca. 4 Std.; Aufstieg 50m; Abstieg 630m; Parador; (F)

Tag 13: Heimreise

Rückflug nach Deutschland.

(F)

Unser Service-Team berät Sie gerne.

Telefon-Nummer: 089-235 006-0

e-mail: info@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Die drei "wanderbarsten" Kanaren-Inseln auf guten Wegen und schmalen Bergpfaden entdecken. Einige längere, steile Abstiege, Teide hat III-Fuß Schwierigkeit.

Die 3- bis 7-stündigen Wanderungen erfordern entsprechend Ausdauer und gute Kondition. Die im Tagesprogramm angegebenen Wanderzeiten können, je nach Witterungsbedingungen, Jahreszeit und Gruppenzusammensetzung, recht unterschiedlich ausfallen. Pro Tag sind bis zu 1.355 Höhenmeter im Aufstieg und bis zu 1.450 m im Abstieg zu überwinden. Die einzelnen Etappen führen zum Teil über nicht unterhaltene Wege und Pfade oder gar durch wegloses Gelände. Sie wandern über vulkanisches Gelände, Wurzeln, Steine, Geröll und Schotterpisten. Wir empfehlen, sich für diese Reise durch Wanderungen und/oder ausgedehnte Waldläufe vorzubereiten.

Für die Durchquerung der Caldera de Taburiente auf La Palma (Tag 4) sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit nötig. Der Weg ist teilweise schmal und ab und zu etwas ausgesetzt.

Die Besteigung des Teide auf Teneriffa (Tag 11) stellt erhöhte Anforderungen an Kondition und Ausdauer. Es kann vorkommen, dass die Seilbahn bei zu starkem Wind nicht fährt; in diesem Fall legen wir auch den Abstieg zu Fuß zurück.

Diese beiden Etappen und die Tage 3 und 10 können - vor allem bei schlechten Wetterverhältnissen - den Anforderungen einer Tour der Kategorie III entsprechen, der Sie sich ebenfalls gewachsen fühlen sollten.

Auf La Palma und La Gomera wohnen Sie jeweils in kleinen Stadthotels (Landeskategorie 3*) in Los Llanos de Aridane und San Sebastian. Die Zimmer sind einfach ausgestattet. Dank der zentralen Lage haben Sie die Möglichkeit, nach den Wanderungen noch zu einem kleinen Stadtbummel aufzubrechen. Auf Teneriffa wohnen Sie im Parador de Cañadas del Teide (4* Landeskategorie). Das gepflegte Hotel liegt auf 2.150 m Höhe am Fuß des Guajara (2.717 m) und des Teide und ist das einzige Gebäude im Nationalpark Las Cañadas del Teide. Hier können Sie abends die Ruhe und Abgeschiedenheit dieser Landschaft genießen. Von Ihren Unterkünften aus starten Sie zu den Wanderungen in verschiedenen Teilen der Inseln. Wenn Sie nicht direkt vom Hotel aus aufbrechen, bringt Sie ein Bus zum Ausgangspunkt der Tageswanderung und an deren Ende, wie im Programm angegeben, zu Ihrem Quartier zurück. Sollte Ihnen einmal nicht nach Wandern zumute sein, können Sie eine Tour auch einfach ausfallen lassen.



Als Mittagessen für unterwegs nehmen Sie ein Picknick mit oder kehren in kleinen Bars oder Restaurants ein. Am späten Nachmittag oder abends speisen Sie in landestypischen Lokalen. Fakultativ besteht die Möglichkeit, diese Reise mit einem Verlängerungsaufenthalt auf Teneriffa abzurunden. Wir beraten Sie gerne (Preise auf Anfrage).

Klima

Das Klima auf den Kanaren ist ausgeglichen und daher sehr angenehm. Im März herrscht in Küstennähe eine Durchschnittstemperatur von ca. 18°C. Bezaubernd ist der subtropische Inselfrühling, der diesen Monat trotz möglicher Regenfälle zu einem der schönsten des Jahres macht. Wolken, die sich an den Nordhängen der Berge meist morgens bilden, lösen sich nachmittags wieder auf. In höheren Lagen kann der Wind kalt und heftig wehen und es kann noch Schnee liegen. Im Oktober beträgt die durchschnittliche Temperatur an der Küste ca. 22°C, auf dem Teide kann eventuell bereits wieder Schnee liegen, die Wahrscheinlichkeit ist aber geringer als im Frühjahr.

Ausrüstung

Für diese Reise benötigen Sie sowohl leichte, atmungsaktive als auch warme, wind- und regenundurchlässige Kleidung sowie Bergstiefel mit guter Profilsohle für die Wanderungen. Für steilere Abstiege und rutschige Wegstellen sind Wander- bzw. Trekkingstöcke zu empfehlen.

Gepäck

Während der Wanderungen tragen Sie nur Ihren Tagesrucksack mit dem Notwendigsten (z.B. Trinkflasche, Fotoapparat, Picknick, Wind/Regenjacke). Ihr Hauptgepäck wird transportiert, Sie können daher sowohl mit einem Koffer/Trolley als auch einer stabilen Reisetasche (am Besten mit Rollen) reisen.

Wichtige Hinweise

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis. Falls z. B. aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse (starker Wind) eine Fährüberfahrt nicht möglich sein, so gehen die Kosten, die zusätzlich entstehen, zu Lasten der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Zudem weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass Sie auf eigene Gefahr an der Reise teilnehmen.

Sicherheitshinweise

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

Einreise und Gesundheit

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger genügt für die Einreise nach Spanien (Kanarische Inseln) eine gültige nationale Identitätskarte bzw. ein gültiger Personalausweis.

Für Reisen nach Spanien sind keine Impfungen vorgeschrieben.

Bei Buchung einer Reise befindet sich in Ihren Unterlagen ein Coupon für ein kostenloses, reisemedizinisches Informationsgespräch. Nutzen Sie diesen und informieren Sie sich in einer der Reisepraxen des BCRT (Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin) über die Gesundheitsrisiken auf Ihrer Reise. Unter www.bctropen.de finden Sie die Adressen der Reisepraxen des BCRT. Dort werden Sie von erfahrenen Ärzten individuell beraten. Sollten Sie die Möglichkeit eines Besuches nicht haben, erhalten Sie auch ausführliche telefonische Informationen bei dem unabhängigen Auskunftsservice über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Tel. 0900/1234 999 (1,98 Euro pro Minute aus dem dt. Festnetz, Stand: Aug. 11) oder unter: www.gesundes-reisen.de.

Leistungen

Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab La Palma/bis Teneriffa
- Flug mit Condor München - La Palma/Teneriffa - München
- Flughafentransfer nur in Verbindung mit dem Gruppenflug
- Übernachtung in Hotels
- Frühstück
- Transfers laut Programm
- Fährpässen La Palma - La Gomera - Teneriffa
- Permit für die Besteigung des Pico de Teide

Wunschleistungen

- Flüge ab anderen deutschen Städten gegen Aufpreis und nach Verfügbarkeit
- Hauser-Bahnfahrkarte ab/bis deutscher Grenze gegen Aufpreis

Termine und Preise:

Reisennummer: ESK04

Reisetage: 13 Tage

Teilnehmerzahl: 10-14

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	o. Flug:
13.03.2012 - 25.03.2012	1.795,00€	1.395,00€
09.10.2012 - 21.10.2012	1.850,00€	1.395,00€
Einzelzimmerzuschlag	340,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter www.hauser-exkursionen.de

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

Reiseversicherung; fehlende Mahlzeiten und Getränke (ca. € 350,- bis € 400,-); Trinkgelder (ca. € 25); individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 15,- € für den Hauser Shop.

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21



Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9

81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit den IATA-Luftverkehrsgesellschaften